Gemeinde Mariental

Verwaltungsvorlage	**Vorlagen-Nr.: 126**
Fachbereich: Finanzen	Verfasser: Herr Schulz Datum: 23.04.2015

Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 einschl. Nachtragshaushaltsplan 2015 – mit Anlagen

Vorgesehene Beratungsfolge:			*Beschluss geändert*		*Abstimmungsergebnis*		
Status	*Datum*	*Gremium*	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*	*Enth.*
nö	21.05.2015	VA Mariental					
ö	21.05.2015	GR Mariental					

Finanzielle Auswirkungen					
Ergebnishaushalt	☐	Kosten		EUR	
Finanzhaushalt	☐	Produkt			
Kostenstelle		Sachkonto			
Ansatz		EUR	verfügbar		EUR

Verantwortlichkeit	
gefertigt:	Gemeinde-direktor:
23/04.	
(Schulz)	(Rietz)

Beschlussvorschlag:

a) **Der Gemeinderat Mariental beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 einschl. Nachtragshaushaltsplan 2015 in der aktuell beratenen Version (Anlage 1).**
b) **Das für 2015 geänderte Investitionsprogramm 2014 – 2018 wird zustimmend zur Kenntnis genommen (Anlage 3).**
c) **Die überarbeitete Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2014 – 2018 wird zur Kenntnis genommen. (Anlage 5).**
d) **Das Haushaltssicherungskonzept in der bereits beschlossenen aktuellen Fortschreibung 2015 und der Stellenplan 2015 werden nicht geändert.**

Sach- und Rechtslage:

Der Haushalt 2015 der Gemeinde Mariental wurde mit Genehmigungsverfügung vom 05.02.2015 durch den Landkreis Helmstedt genehmigt.

Aufgrund der zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen im Ergebnishaushalt ist die Gemeinde Mariental gehalten, gem. § 115 NKomVG eine Nachtragshaushaltssatzung 2015 zu erlassen, da aufgrund der negativen Entwicklung der Erträge aus der Gewerbesteuer im Vergleich zum beschlossenen Grundhaushalt eine erhebliche Verschlechterung im Ergebnishaushalt 2015 entstehen wird. Der Fehlbedarf steigt hiernach auf rd. **560.000 €** an, nachdem er im Grundhaushalt noch rd. **184.000 €** betrug. Diese gravierende Ergebnisverschlechterung erfordert daher die Verabschiedung einer Nachtragshaushaltssatzung.

In einer gemeinsamen Fraktionssitzung wurde der Entwurf des 1. Nachtragshaushalts besprochen und bereits vorab erläutert. Die nachfolgenden Angaben bilden daher den Stand vom 05.05.2015 ab.

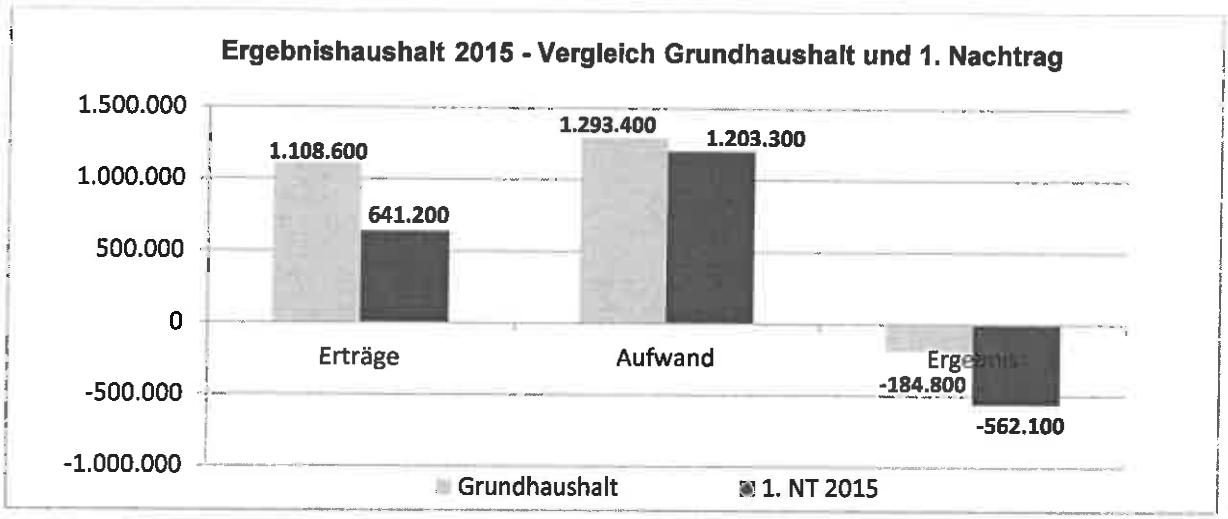
Ordentl. Ergebnis Grundhaushalt 2015 bisher	**-184.800 €**
Gewerbesteuer/Gewerbesteuerumlage Saldo	-399.200 €
Sonstige Veränderungen Saldo Erträge/Aufwendungen	21.900 €
Ordentliches Ergebnis 1. Nachtragshaushalt 2015	**-562.100 €**

Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Erträge	0 €
Außerordentliche Aufwendungen	26.200 €
Außerordentliches Ergebnis 1. Nachtragshaushalt 2015	**-26.200 €**

Jahresergebnis 2015	**-588.300 €**

Insgesamt wird jetzt ein negatives ordentliches Ergebnis von 562.100 € im Ergebnishaushalt erwartet. Dies ist eine Ergebnisverschlechterung von 377.300 €. Bezogen auf die neu veranschlagten Gesamterträge von 641.200 € und Gesamtaufwendungen von 1.203.300 € ergibt sich eine strukturelle Unterdeckung im Ergebnishaushalt von rd. 47 %. Mithin sind je 100 € ordentlicher Aufwand rd. 47 € nicht durch entsprechende ordentliche Erträge gedeckt. Dies stellt eine dramatische Entwicklung dar und verdeutlicht eindringlich die gravierende Schieflage des Haushalts. Gleichwohl muss aber auch wiederholt festgestellt werden, dass keine Kompensationsmöglichkeiten mehr im Haushalt bestehen.



Hinsichtlich der außerordentlichen Aufwendungen und des außerordentlichen Ergebnisses wird auf die Ausführungen zum Finanzhaushalt verwiesen.

Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 ist der Vorlage als **Anlage 1** beigefügt.

Grundsätzlich wird zur Vermeidung von Wiederholungen auf den Vorbericht zum 1. Nachtragshaushalt 2015 verwiesen (**Anlage 2**). Alle wesentlichen Erläuterungen sind dort zu entnehmen.

Das Investitionsprogramm 2014 bis 2015 wurde hinsichtlich der Festsetzungen nur im laufenden Jahr 2015 geändert und ist ebenfalls als **Anlage 3** beigefügt.

Alle im 1. Nachtragshaushalt 2015 erfolgten Änderungen sind der als **Anlage 4** beigefügten Veränderungsliste – getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt - zu entnehmen.

Der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzhaushalt sind als **Anlage 5** ebenfalls beigefügt.

Das aktuelle Haushaltssicherungskonzept 2015 sowie der Stellenplan 2015 werden gegenüber dem Grundhaushalt nicht geändert.

1. Wesentliche Veränderungen sind die Änderungen der Gesamterträge in Folge der weggebrochenen Erträge aus der Gewerbesteuer in § 1 der Haushaltssatzung,

2. die leichte Reduzierung der Kreditermächtigung für Investitionen auf jetzt noch **12.100 €** und

3. die Erhöhung der Kreditermächtigung für Liquiditätskredite auf **2,1 Mio. €.**

Es wird dem Gemeinderat Mariental empfohlen, den vorstehenden Beschlussvorschlag zu fassen.

Anlagen:

- Anlage 1: Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015
- Anlage 2: Vorbericht 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015
- Anlage 3: Investitionsprogramm 2014 bis 2018
- Anlage 4: Veränderungsliste zum Ergebnis- und Finanzhaushalt 2015
- Anlage 5: Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplanung bis 2018

Anlage 1

Entwurf

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Mariental für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund des § 115 NKomVG hat der Rat der Gemeinde Mariental in der Sitzung am **21.05.2015** folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge -Euro-	erhöht um -Euro-	vermindert um -Euro-	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf -Euro-
	1	2	3	4
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	1.108.600	0	467.400	641.200
ordentliche Aufwendungen	1.293.400		90.100	1.203.300
außerordentliche Erträge	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	26.200	0	26.200
Finanzhaushalt				
Einzahlungen	1.100.700	46.400	469.600	677.500
Auszahlungen	1.302.000	44.200	92.400	1.253.800
davon:				
Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.086.400	0	467.400	619.000
Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.252.400	0	90.300	1.162.100
Einzahlungen für Investitionen	0	46.400	0	46.400
Auszahlungen für Investitionen	14.300	44.200	0	58.500
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	14.300	0	2.200	12.100
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	35.300	0	2.100	33.200

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 14.300 Euro um 2.200 Euro vermindert und damit auf 12.100 Euro neu festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2015 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag in Höhe von 1.750.000 Euro um 350.000 Euro erhöht und damit auf 2.100.000 Euro neu festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2015 gegenüber der bisherigen Festsetzung nicht geändert.

Mariental, den 21.05.2015

Der Gemeindedirektor

_____

(Rietz)

Anlage 2

Samtgemeinde Grasleben
Finanzverwaltung

Vorbericht zur 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Mariental für das Haushaltsjahr 2015

Die Verpflichtung zur Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 ergibt sich primär aus gravierenden Ertragsrückgängen bei der Gewerbesteuer in Höhe von rd. 485.000 €. Dies wirkt sich wie folgt aus:

Ergebnishaushalt 2015:

Haushaltsjahr	2013 vorl. Ergebnis	2014 Ansatz	1. NT 2015	2016 Planung	2017 Planung	2018 Planung
Ordentl. Ertrag	913.722 €	1.111.100 €	**641.200 €**	1.000.300 €	942.400 €	948.400 €
Ordentl. Aufwand	1.096.910 €	1.217.600 €	**1.203.300 €**	1.033.900 €	1.113.200 €	1.122.600 €
Ordentl. Ergebnis	**-183.188 €**	**-106.500 €**	**-562.100 €**	**-33.600 €**	**-170.800 €**	**-174.200 €**
Unterdeckung in %	**-16,7%**	**-8,7%**	**-46,7%**	**-3,2%**	**-15,3%**	**-15,5%**

Erträge

Ertragsart	2013	2014	1. NT 2015	2016	2017	2018
Grundsteuer A	9.465 €	10.800 €	**10.300 €**	10.300 €	10.300 €	10.300 €
Grundsteuer B	100.962 €	109.200 €	**109.600 €**	109.600 €	109.600 €	109.600 €
Gewerbesteuer	208.285 €	433.000 €	**-55.000 €**	220.000 €	220.000 €	220.000 €
Einkommensteuer	286.953 €	292.500 €	**325.000 €**	325.000 €	327.000 €	333.000 €
Umsatzsteuer	75.660 €	75.000 €	**90.000 €**	90.000 €	90.000 €	90.000 €
Vergnügungssteuer	161 €	100 €	**200 €**	200 €	200 €	200 €
Hundesteuer	3.021 €	3.200 €	**3.200 €**	3.200 €	3.200 €	3.200 €
Gesamt	**684.507 €**	**923.800 €**	**483.300 €**	**758.300 €**	**760.300 €**	**766.300 €**
Anteil an Erträgen	**74,91%**	**83,14%**	**75,20%**	**75,81%**	**80,68%**	**80,80%**

Sonstige ordentl. Erträge	2013	2014	1. NT 2015	2016	2017	2018
Schlüsselzuweisungen	16.867 €	25.600 €	**2.400 €**	90.000 €	30.000 €	30.000 €
Sonst. Zuwendungen/ Umlagen	70.369 €	35.000 €	**25.000 €**	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	22.249 €	22.200 €	**22.200 €**	22.200 €	22.200 €	22.200 €
Öffentl.-rechtl. Entgelte	75.015 €	49.900 €	**57.100 €**	57.100 €	57.100 €	57.100 €
Privatrechtl. Entgelte	15.271 €	15.500 €	**14.200 €**	13.700 €	13.700 €	13.700 €
Kostenerstattungen/ Umlagen	1.364 €	3.000 €	**3.900 €**	900 €	1.000 €	1.000 €

Zinsen/ähnl. Finanzerträge	378 €	500 €	**500 €**	500 €	500 €	500 €
Sonstige ordentl. Erträge	27.702 €	35.600 €	**32.600 €**	32.600 €	32.600 €	32.600 €
Gesamt	**229.215 €**	**187.300 €**	**157.900 €**	**242.000 €**	**182.100 €**	**182.100 €**
Anteil an Gesamterträgen	**25,09%**	**16,86%**	**24,63%**	**24,19%**	**19,32%**	**19,20%**

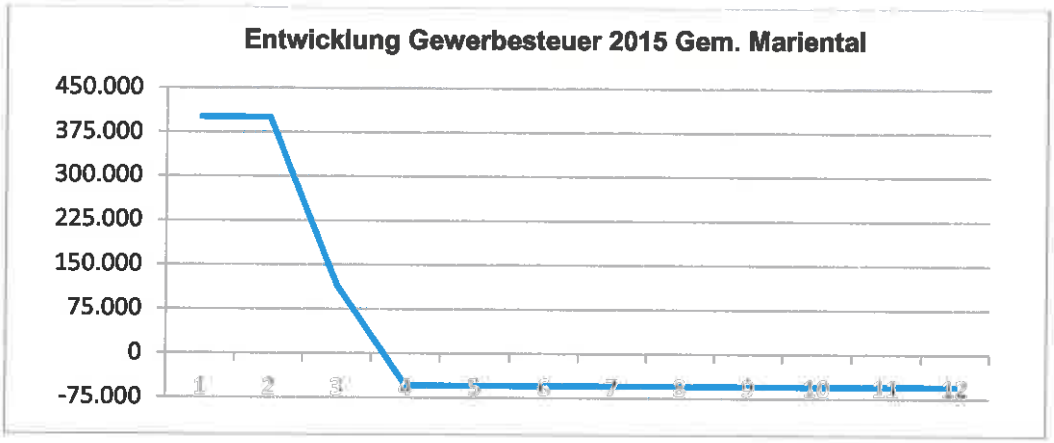
Erläuterungen zu einzelnen Ansatzveränderungen

Gewerbesteuer

Ertragsart	2013	2014	NT 2015	2016	2017	2018
Gewerbesteuer	208.285 €	406.160 €	**-55.000 €**	220.000 €	220.000 €	220.000 €

Die Erträge aus der Gewerbesteuer sinken auf ein negatives Aufkommen von voraussichtlich -55.000 €. Bisher veranschlagt waren 430.000 €. Ursächlich hierfür ist eine relevante Rückzahlung an den größten Gewerbesteuerzahler für die Jahre 2012 und 2013 in Höhe von rd. 151.000 € bzw. rd. 113.000 € sowie eine Anpassung der laufenden Vorauszahlungen (-170.000 €) für das Jahr 2015. Da die Summe der Erstattungsbeträge bzw. die Reduzierung der Vorauszahlungen somit höher als das übrige Gesamtaufkommen sind, kommt es mithin zu negativen Gesamterträgen bei der Gewerbesteuer im Jahr 2015.

Für die Folgejahre der Ergebnisplanung 2016 bis 2018 wurde die Ertragserwartung auf jährlich 220.000 € angepasst, was dem derzeit festgesetzten Vorauszahlungsniveau entspricht.



Die diesjährige Ertragsreduzierung bei der Gewerbesteuer führt erst im kommenden Haushaltsjahr 2016 zu einer Entlastung bei der Verpflichtung zur Zahlung der Kreisumlage und anteilig bei der Samtgemeindeumlage. Die Gesamtaufwendungen im Haushaltsjahr 2016 werden daher aus heutiger Sicht rückläufig verlaufen und das ordentliche Ergebnis positiv beeinflussen. Eine genaue Berechnung der nächstjährigen Entlastung bei den Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs ist aber aufgrund der derzeit noch nicht vollständig vorhandenen Umlagegrundlagen nur schätzungsweise möglich. Hierzu werden im Vorbericht zum Haushalt 2016 entsprechende Ausführungen folgen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Ertragsart	2013	2014	NT 2015	2016	2017	2018
Einkommensteuer	286.953 €	312.430 €	**325.000 €**	325.000 €	327.000 €	333.000 €

Veränderungen ergeben sich beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Die bisherige Entwicklung bildet die positive und stabile Konjunkturentwicklung ab und führt zu einer Ansatzerhöhung von 10.000 € bei den Einkommensteueranteilen auf insgesamt 325.000 €. Die Folgejahre wurden im Vergleich zum Grundhaushalt nicht weiter verändert.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Ertragsart	2013	2014	NT 2015	2016	2017	2018
Umsatzsteuer	75.660 €	77.240 €	**90.000 €**	90.000 €	90.000 €	90.000 €

Deutlich erhöht werden können dagegen die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer. Neben der positiven Neufestsetzung der Schlüsselzahlen ab dem Haushaltsjahr 2015 trägt auch das erhöhte Steueraufkommen insgesamt zu einer signifikanten Steigerung dieser Ertragsart bei. Der Ansatz kann mithin um 20 % oder 15.000 € erhöht werden, auch für die Folgejahre.

Schlüsselzuweisungen

Ertragsart	2013	2014	NT 2015	2016	2017	2018
Zuweisungen von Gemeindeverbänden	16.867 €	25.600 €	**2.400 €**	90.000 €	30.000 €	30.000 €

Der Ansatz 2015 musste nochmals angepasst werden. Ursprünglich veranschlagt waren 8.300 €. Hier führte die Neuberechnung anhand der nunmehr feststehenden Umlagegrundlage aufgrund von Veränderungen bei den Einwohnerzahlen und der Steuerkraft innerhalb der Gemeinden der Samtgemeinde zu leichten Verschiebungen. Relevanter ist daher die Folgebetrachtung für die Folgejahre. Hier wurde für 2016 die Ertragserwartung als Folge der niedrigen Steuerkraft 2015 deutlich erhöht. Leicht erhöht wurde sie auch für die Jahre 2017 und 2018, weil das Gewerbesteueraufkommen in den Folgejahren unverändert niedrig veranschlagt wurde.

Die sonstigen Veränderungen bei den Erträgen sind ausschließlich redaktioneller Art.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwandsart	2013	2014	1. NT 2015	2016	2017	2018
Personalaufwand	185.487 €	78.600 €	**81.500 €**	83.700 €	85.700 €	87.900 €
Kreisumlage	357.626 €	327.800 €	**400.000 €**	275.000 €	325.000 €	330.000 €
Samtgemeindeumlage	296.893 €	377.000 €	**325.000 €**	275.000 €	300.000 €	300.000 €
Gewerbesteuerumlage	47.731 €	77.000 €	**-9.700 €**	39.000 €	39.000 €	39.000 €
Sach- und Dienstleistungen	99.105 €	90.800 €	**114.000 €**	78.400 €	78.400 €	78.400 €

Abschreibungen	43.768 €	35.300 €	**41.200 €**	41.500 €	41.800 €	41.800 €
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	22.178 €	31.500 €	**42.500 €**	44.000 €	46.000 €	48.200 €
Übrige Transferaufwendungen	18.094 €	169.000 €	**168.600 €**	161.100 €	161.100 €	161.100 €
Sonst. ordentl. Aufwendungen	26.028 €	30.600 €	**40.200 €**	36.200 €	36.200 €	36.200 €
Gesamt	**1.096.910 €**	**1.217.600 €**	**1.203.300 €**	**1.033.900 €**	**1.113.200 €**	**1.122.600 €**
Änderung in € zum Vorjahr		**120.690 €**	**-14.300 €**	**-169.400 €**	**79.300 €**	**9.400 €**
Änderung in %		**11,0%**	**-1,2%**	**-14,1%**	**7,7%**	**0,8%**

Gewerbesteuerumlage

Aufwandsart	2013	2014	NT 2015	2016	2017	2018
Gewerbesteuerumlage	47.731 €	71.860 €	**-9.700 €**	39.000 €	39.000 €	39.000 €

Aufgrund der negativen Ertragslage bei der Gewerbesteuer entsteht auch eine negative Verpflichtung zur Zahlung der Gewerbesteuerumlage. Diese kann von bisher 76.100 € auf voraussichtlich -9.700 € gesenkt werden. Hieraus resultiert eine Aufwandsreduzierung von 85.800 €.Insgesamt verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis allein durch die rückläufigen Gewerbesteuererträge netto nach Abzug der Aufwandsminderung bei der Gewerbesteuerumlage um insgesamt 399.200 €.

Unabhängig davon führt eine ggf. niedrigere Samtgemeindeumlage der Gemeinde Mariental im Jahr 2016 zum Entstehen neuer Deckungslücken in den anderen Mitgliedsgemeinden. Deren Zahllast steigt bei unveränderter bzw. leicht erhöhter Umlagehöhe entsprechend an. Problemlagen werden hierdurch nur auf eine andere Ebene verschoben, jedoch nicht strukturell beseitigt.

Verzinsung von Steuererstattungen

Ertragsart	2013	2014	NT 2015	2016	2017	2018
Verzinsung von Steuererstattungen	15 €	647 €	**8.500 €**	500 €	500 €	500 €

Die Erstattung der Gewerbesteuer für das Jahre 2012 führt dazu, dass die Gemeinde Mariental entsprechende Zinsen in Höhe von rd. 8.300 € zusätzlich zahlen muss. Daher muss der bisherige Ansatz für dieses Aufwandskonto von bisher 500 € entsprechend um 8.000 € erhöht werden.

Zinsen

Aufwandsart	2013	2014	NT 2015	2016	2017	2018
Zinsen/ähnl. Aufwand	5.775 €	6.300 €	**17.000 €**	23.000 €	25.000 €	27.200 €

Aufgrund der unverändert günstigen und sehr niedrigen Zinsentwicklung am Kreditmarkt konnte der Ansatz Zinsen für Liquiditätskredite von bisher 27.000 € auf 17.000 € angepasst werden. Die Aufwandsminderung beträgt 10.000 €

Insgesamt konnte durch die vorstehend beschriebenen und sonstigen Anpassungen der einzelnen Ansätze an die laufende Entwicklung im Haushaltsjahr die Unterdeckung im Ergebnishaushalt um insgesamt rd. 21.900 € reduziert werden. Weitere Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung sind darüber hinaus generell nicht mehr möglich.

Ordentliches Ergebnis und Jahresergebnis 2015 insgesamt

Zusammengefasst ergibt sich folgendes Bild:

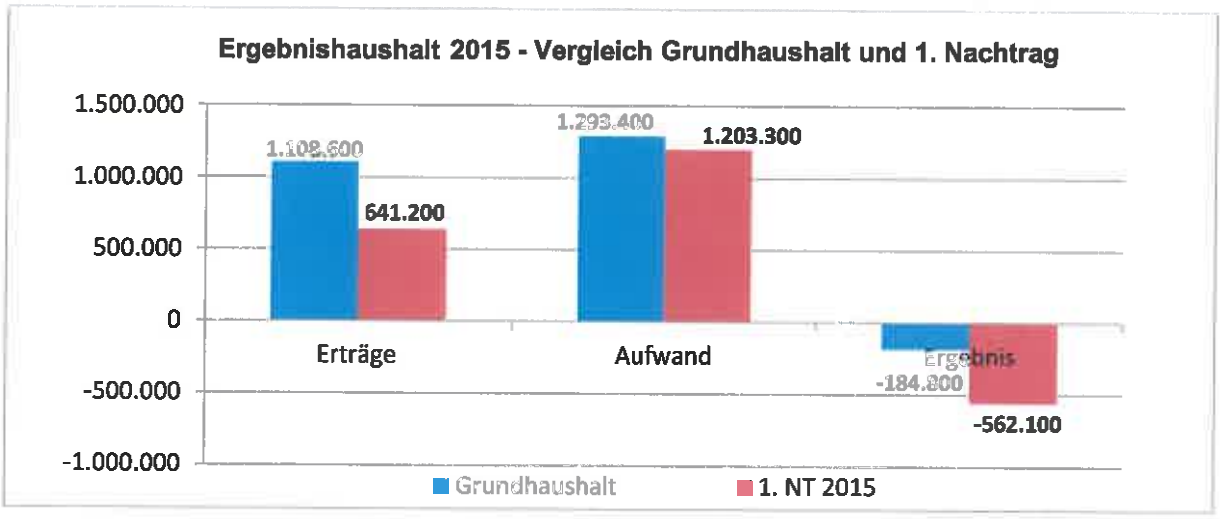
Ordentl. Ergebnis Grundhaushalt 2015 bisher	**-184.800 €**
Gewerbesteuer/Gewerbesteuerumlage Saldo	-399.200 €
Sonstige Veränderungen Saldo Erträge/Aufwendungen	21.900 €
Ordentliches Ergebnis 1. Nachtragshaushalt 2015	**-562.100 €**

Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Erträge	0 €
Außerordentliche Aufwendungen	26.200 €
Außerordentliches Ergebnis 1. Nachtragshaushalt 2015	**-26.200 €**

Jahresergebnis 2015	**-588.300 €**

Insgesamt wird jetzt ein negatives ordentliches Ergebnis von 562.100 € im Ergebnishaushalt erwartet. Dies ist eine Ergebnisverschlechterung von 377.300 €. Bezogen auf die neu veranschlagten Gesamterträge von 641.200 € und Gesamtaufwendungen von 1.203.300 € ergibt sich eine strukturelle Unterdeckung im Ergebnishaushalt von rd. 47 %. Mithin sind je 100 € ordentlicher Aufwand rd. 47 € nicht durch entsprechende ordentliche Erträge gedeckt. Dies stellt eine dramatische Entwicklung dar und verdeutlicht eindringlich die gravierende Schieflage des Haushalts. Gleichwohl muss aber auch wiederholt festgestellt werden, dass keine Kompensationsmöglichkeiten mehr im Haushalt bestehen.



Hinsichtlich der außerordentlichen Aufwendungen und des außerordentlichen Ergebnisses wird auf die Ausführungen zum Finanzhaushalt verwiesen.

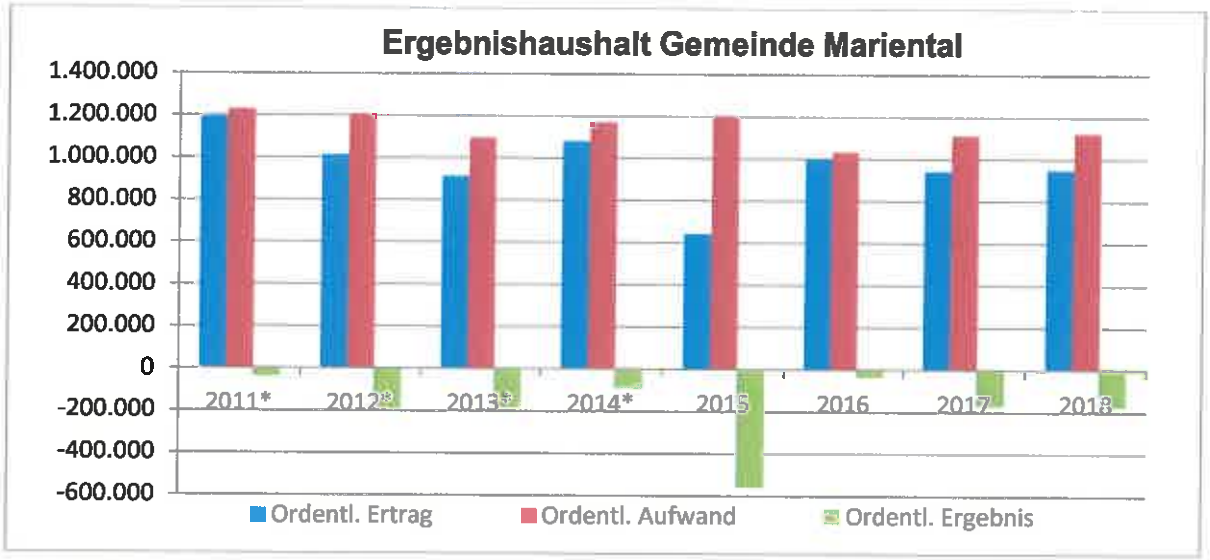
Entwicklung der Jahresergebnisse im Ergebnishaushalt und Entwicklung der Unterdeckung

Seit dem 01.01.2011 wird das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) in der Samtgemeinde Grasleben und ihren Mitgliedsgemeinden angewandt. Folgende Ergebnisse wurden bisher in der Gemeinde Marienthal erreicht bzw. sind gemäß der aktuellen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 - 2018 zu erwarten:

HH-Jahr	Ordentl. Erträge	Ordentl. Aufwand	Ordentl. Ergebnis	Insgesamt
2011*	1.191.933 €	1.229.705 €	-37.772 €	-37.772 €
2012*	1.012.795 €	1.207.332 €	-194.537 €	-232.309 €
2013*	914.446 €	1.097.645 €	-183.199 €	-415.508 €
2014*	1.080.925 €	1.170.985 €	-90.060 €	-505.568 €
2015	641.200 €	1.203.300 €	-562.100 €	-1.067.668 €
2016	1.000.300 €	1.033.900 €	-33.600 €	-1.101.268 €
2017	942.400 €	1.113.200 €	-170.800 €	-1.272.068 €
2018	948.400 €	1.122.600 €	-174.200 €	-1.446.268 €

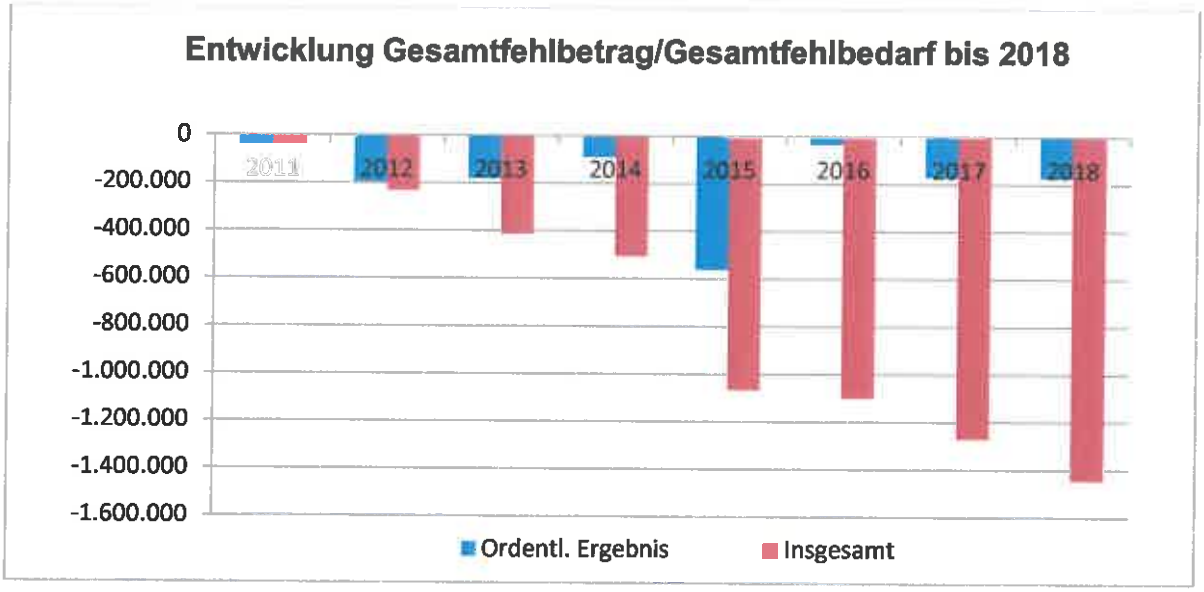
*Haushaltsjahre 2011 bis 2014 noch vorläufig.

Darüber hinaus bestehen aus Vorjahren (bis 2010) noch kamerale Fehlbeträge in Höhe von rd. 861.800 €.



*Haushaltsjahre 2011 bis 2014 noch vorläufig.

Die vorstehende Darstellung der ordentlichen Jahresergebnisse der vorausgegangenen Haushaltsjahre und des Zeitraums 2016 bis 2018 verdeutlicht, dass der Trend zu einer Unterdeckung im Ergebnishaushalt ununterbrochen anhält. Auf dieser Planungsgrundlage steigt die erwartete Unterdeckung bis zum Jahr 2018 auf insgesamt rd. 1.450.000 € an. Im Durchschnitt liegt die strukturelle Unterdeckung bei rd. 181.000 € pro Jahr. Auch hieraus erwächst zunehmend die Erkenntnis, dass ausgehend von der gegebenen strukturellen Situation keine Verbesserung in den Folgejahren zu erwarten ist.



Finanzhaushalt 2015

Der Finanzhaushalt unterteilt sich in

- Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zahlungen aus Investitionstätigkeit (Investitionen) und
- Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Aufnahme Kredite, Tilgung).

Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ändern sich entsprechend der vorstehenden Erläuterungen zum Ergebnishaushalt wie folgt:

	Grundhaushalt	1. NT 2015	Änderung
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.086.400 €	-619.000 €	-467.400 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	1.252.400 €	1.162.100 €	-90.300 €
Saldo	**-166.000 €**	**-543.100 €**	**-377.100 €**

Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Es ergeben sich insgesamt folgende Festsetzungen:

	Grundhaushalt	1. Nachtrag 2015	Änderung
Einzahlungen Investitionstätigkeit	0 €	46.400 €	46.400 €
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	-14.300 €	-58.500 €	44.200 €
Saldo	**-14.300 €**	**-12.100 €**	**2.200 €**

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurde der Verkauf von bisher drei Baugrundstücken im 1. Nachtragshaushalt 2015 neu veranschlagt. Diese grundsätzlich positive Entwicklung wird aber wieder abgeschwächt durch die Tatsache, dass der Verkauf unter Buchwert für noch 9 €/m² erfolgte. Die Gemeinde reagierte damit auf den jahrelangen Stillstand bei Verkäufen von Bauland mit einem Preisnachlass, der nunmehr wieder die Nachfrage belebt. Hieraus resultiert allerdings auch ein außerordentlicher Aufwand von 26.200 € im Ergebnishaushalt. Dieser Aspekt ist auch die Ursache für das negative außerordentliche Ergebnis 2015.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit führt zunächst der zuvor beschriebene Umstand des Baulandverkaufs darstellungsbedingt zu einer Steigerung beim Erwerb von Grundstücken in Höhe von 26.200 €.

Gemäß Erlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 21.07.2014 – Kreditwirtschaft der kommunalen Körperschaften einschl. ihrer Sonder- und Treuhandvermögen – ist die Notwendigkeit einer Kreditaufnahme gesondert zu begründen, wenn die dauernde Leistungsfähigkeit nicht gegeben ist. Dies ist, bezogen auf die Gemeinde Mariental, gegeben.

Im Nachtrag ebenfalls nochmals um 18.000 € auf nunmehr 29.000 € erhöht wurde die bereits im Grundhaushalt 2015 veranschlagte Erhöhung des Stammkapitals der Stadtwerke Elm-Lappwald.

Diese Erhöhung ist erforderlich, da die Stadtwerke Elm-Lappwald nach erfolgreicher Teilnahme an der Ausschreibung das Gasnetz der Samtgemeinde Nord-Elm zusätzlich übernehmen wollen. Die Kosten für diese avisierte Maßnahme belaufen sich auf rd. 3,4 Mio. €. Zur Finanzierung dieser Maßnahme ist eine Erhöhung des Stammkapitals um 1 Mio. €. bzw. 30 % des geschätzten Kaufpreises (rd. 3.380.000 €) erforderlich. Der Anteil der Gemeinde Mariental beträgt 2,86 %, mithin ergibt sich ein Betrag von 29.000 €.

Die sonstigen geplanten kleinen Investitionsmaßnahmen sind selbsterklärend und wurden gegenüber dem Grundhaushalt 2015 nicht verändert.

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit beinhalten die geplante Kreditaufnahme zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen.

Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit stellen unverändert die Tilgungsleistungen auf der Grundlage der langfristig bestehenden Kreditverträge dar. Diese wurden nur redaktionell angepasst. Es ergeben sich insgesamt folgende Festsetzungen:

	Grundhaushalt	**1. Nachtrag 2015**	**Änderung**
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	14.300 €	12.100 €	-2.200 €
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	-35.300 €	-33.200 €	-2.100 €
Saldo	**-21.000 €**	**-21.100 €**	**-100 €**

Aus den für 2015 nunmehr insgesamt geplanten Investitionen erwächst ein Kreditbedarf von 12.100 €. Damit reduziert sich der Kreditbedarf gegenüber dem Grundhaushalt 2015 leicht um 2.200 €.

Die investitionsgebundene Verschuldung der Gemeinde Mariental steigt durch den 1. Nachtragshaushalt 2015 nicht weiter an. Steigerungsraten ergeben sich allerdings bei der stärker steigenden Verschuldung aus Liquiditätskrediten.

Finanzhaushalt insgesamt

Insgesamt ergeben sich folgende Neufestsetzungen für den Finanzhaushalt:

	Grundhaushalt	1. Nachtrag 2015	Änderung
Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	1.086.400 €	619.000 €	-467.400 €
Einzahlungen Investitionstätigkeit	0 €	46.400 €	46.400 €
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	14.300 €	12.100 €	-2.200 €
Summe Einzahlungen	**1.100.700 €**	**677.500 €**	**-423.200 €**
Auszahlungen Verwaltungstätigkeit	-1.252.400 €	-1.162.100 €	-90.300 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	-14.300 €	-58.500 €	44.200 €
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	-35.300 €	-33.200 €	-2.100 €
Summe Auszahlungen	**-1.302.000 €**	**-1.253.800 €**	**-48.200 €**
Finanzmitteländerung	**-201.300 €**	**-576.300 €**	**-375.000 €**

Die liquiden Mittel sind um voraussichtlich rd. 375.000 € im Vergleich zum Grundhaushalt 2015 stärker rückläufig und verschlechtern sich um insgesamt rd. 576.300 €. Eigene Liquidität zum Ausgleich dieser Entwicklung ist nicht vorhanden. Der Liquiditätsrückgang muss dementsprechend vollständig über zusätzliche Liquiditätskredite ausgeglichen werden. Damit besteht die Notwendigkeit, die Ermächtigung für Liquiditätskredite von bisher 1,75 Mio. € um 350.000 € zu erhöhen und in § 4 der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 auf jetzt 2,1 Mio. € festzusetzen.

Entwicklung Finanzhaushalt bis 2018

	2013	2014	2015 1. NT	2016	2017	2018
Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	907.306 €	1.088.900 €	619.000 €	978.200 €	920.200 €	926.200 €
Einzahlungen Investitionstätigkeit	0 €	0 €	46.400 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	0 €	43.900 €	12.100 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Summe Einzahlungen	**907.306 €**	**1.132.800 €**	**677.500 €**	**980.700 €**	**922.700 €**	**928.700 €**
Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.063.693 €	1.182.300 €	1.162.100 €	1.027.800 €	1.071.400 €	1.080.800 €

Auszahlungen Investitionstätigkeit	13.503 €	43.900 €	58.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	27.563 €	27.700 €	33.200 €	35.700 €	35.700 €	35.700 €
Summe Auszahlungen	**1.104.759 €**	**1.253.900 €**	**1.253.800 €**	**1.066.000 €**	**1.109.600 €**	**1.119.000 €**
Finanzmitteländerung	**-197.453 €**	**-121.100 €**	**-576.300 €**	**-85.300 €**	**-186.900 €**	**-190.300 €**

Entwicklung des Schuldenstands 2015 einschließlich Liquiditätskrediten

	Grundhaushalt	1. Nachtrag 2015
Verschuldung aus Investitionskrediten am 31.12.2014	-560.423 €	-560.423 €
Neue Kreditaufnahme 2015	-14.300 €	-12.100 €
Tilgungsleistungen p. a.	35.300 €	33.200 €
Verschuldung am 31.12.2015	**-539.423 €**	**-539.323 €**
Verschuldung je Einwohner*	**-636,11 €**	**-635,99 €**
Liquiditätskredite 31.12.2014	-1.337.351 €	-1.337.351 €
Veränderung Finanzmittel 2015	-201.300 €	-576.300 €
Bestand am 31.12.2015	**-1.538.651 €**	**-1.913.651 €**
Verschuldung aus Liquiditätskrediten je Einwohner*	-1.814,44 €	-2.256,67 €
Gesamtverschuldung/ Einwohner*	**-2.450,55 €**	**-2.892,99 €**

* Letzte amtl. Einwohnerzahl Stand 30.09.2014 (LSKN-Online): 848 Einwohner

Die Verschuldung je Einwohner bei der Verschuldung aus Investitionen liegt Ende 2015 voraussichtlich bei rd. 636 €. Dem gegenüber steigt die Verschuldung aus Liquiditätskrediten deutlich an und erreicht im Jahresverlauf 2015 voraussichtlich ein Niveau von über 2.250 € je Einwohner. Damit liegt dieser Wert fast vier Mal höher als die investive Verschuldung. Dieses Verhältnis verdeutlicht die strukturelle Schieflage im Ergebnishaushalt zusätzlich. Gleichzeitig begründet sie aus Sicht der Verwaltung und der Politik den stark gestiegenen Handlungszwang, weitergehende strukturpolitische Maßnahmen durch das Land Niedersachsen zu entwickeln und politisch auch zeitnah umzusetzen.

Weitere Entwicklung der Verschuldung bis 2018

Für die Folgejahre ist unverändert ein Abbau der investiven Verschuldung eingeplant, indem auf Investitionen grundsätzlich verzichtet wird. Das unverändert niedrige Investitionsvolumen in der Investitionsplanung der Folgejahre beruht daher nicht auf einer fehlerhaften Planung der Gemeinde Mariental, sondern ist Ausdruck einer angemessenen Würdigung der angespannten Haushalts- und Verschuldungslage.

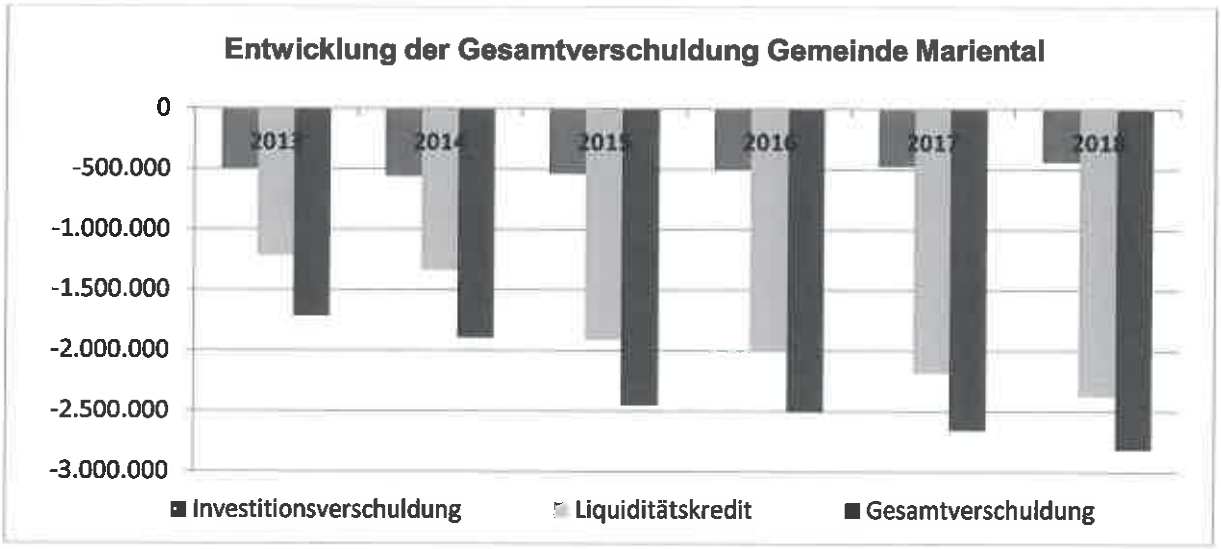
Der Rat Mariental als auch die Verwaltung müssen daher den in der Genehmigungsverfügung des Landkreises zum Grundhaushalthaushalt 2015 gemachten

Aussagen und Unterstellungen einer nicht sorgfältigen Investitionsplanung durch die Gemeinde Mariental für die Folgejahre entschieden widersprechen und bitten um zukünftige Berücksichtigung des unverändert vorhandenen Entschuldungswillens der Gemeinde.

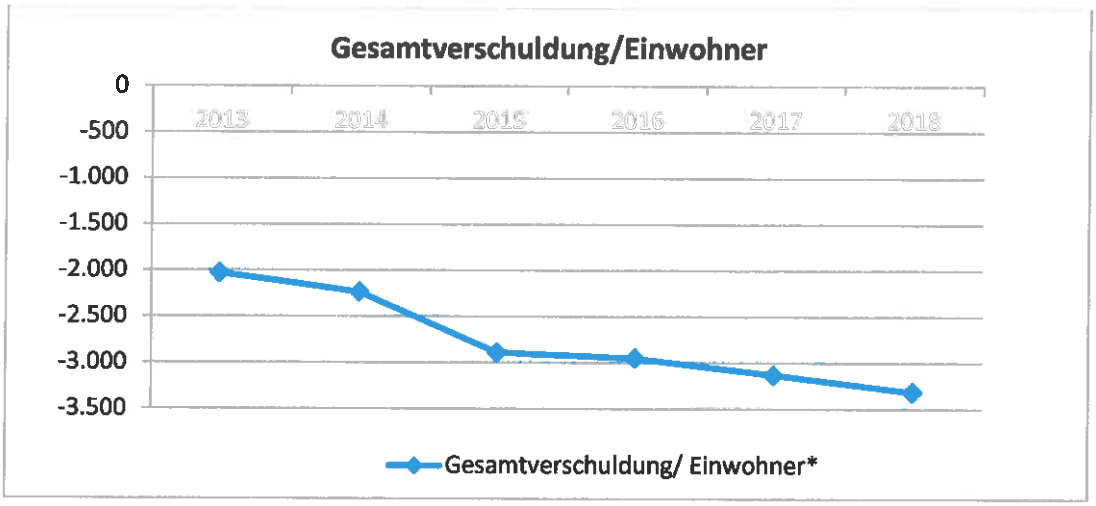
Dies wird im Übrigen auch aus der nachfolgenden Übersicht erkennbar. Gleichwohl ist auch festzustellen, dass der Erfolg einer abnehmenden Investitionsverschuldung durch die Steigerung bei den Liquiditätskrediten wieder konterkariert wird.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Verschuldung Investitions-kredite 31.12. Vorjahr	-485.926 €	-501.527 €	-560.423 €	-539.323 €	-506.123 €	-472.923 €
Kreditaufnahme lfd. Jahr	43.164 €	22.176 €	12.100 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
HER aus Vorjahren*	0 €	65.770 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Tilgungsleistung lfd. Jahr	27.563 €	29.050 €	33.200 €	35.700 €	35.700 €	35.700 €
Verschuldung am 31.12.	-501.527 €	-560.423 €	-539.323 €	-506.123 €	-472.923 €	-439.723 €
Einwohner	846	848	848	848	848	848
Verschuldung je Einwohner*	-593 €	-661 €	-636 €	-597 €	-558 €	-519 €
Liquiditätskredite 31.12. des Vorjahres	-1.018.798 €	-1.216.251 €	-1.337.351 €	-1.913.651 €	-1.998.951 €	-2.185.851 €
Veränderung Finanzmittel lfd. Jahr **(Ist)**	-197.453 €	-121.100 €	-576.300 €	-85.300 €	-186.900 €	-190.300 €
Bestand am 31.12. d. Jahres	-1.216.251 €	-1.337.351 €	-1.913.651 €	-1.998.951 €	-2.185.851 €	-2.376.151 €
Verschuldung aus Liquiditätskrediten/ Einwohner*	-1.438 €	-1.577 €	-2.257 €	-2.357 €	-2.578 €	-2.802 €
Gesamtverschuldung	-1.717.778 €	-1.897.774 €	-2.452.974 €	-2.505.074 €	-2.658.774 €	-2.815.874 €
Gesamtverschuldung/ Einwohner*	-2.030 €	-2.238 €	-2.893 €	-2.954 €	-3.135 €	-3.321 €

* Letzte amtl. Einwohnerzahl Stand 30.09.2014 (LSKN-Online): 848 Einwohner



Die Gesamtverschuldung je Einwohner entwickelt sich dementsprechend wie folgt:



* Letzte amtl. Einwohnerzahl Stand 30.09.2014 (LSKN-Online): 848 Einwohner

Der Rat der Gemeinde Mariental ist sich der mehr als angespannten Haushaltslage durchaus und immanent bewusst. Die Instrumente des Gegensteuerns mit einer schon im Jahr 2014 erfolgten nochmaligen Erhöhung aller Hebesätze auf 390 % sind abschließend beschritten. Bei Ertragsverlusten wie 2015, die zur Verabschiedung der 1. Nachtrags-haushaltssatzung geführt haben, ist ein Gegensteuern der Gemeinde aufgrund des ohnehin kleinen Haushaltsvolumens aber unmöglich.

Darüber hinaus sind auch alternative Bemühungen zur Verbesserung der Lage im Jahr 2014 gescheitert. Die avisierte Fusion der Samtgemeinde Grasleben mit der Samtgemeinde Velpke scheiterte 2014 aufgrund der negativen Voten in der Samtgemeinde Velpke nebst Mitgliedsgemeinden.

Eigene Bemühungen der Samtgemeinde Grasleben zur Verbesserung der Situation durch Umwandlung in eine Einheitsgemeinde haben ebenfalls keine Unterstützung durch das Land Niedersachsen erfahren.

Ausgehend von einer Zementierung des Ist-Zustandes der „kommunalen Landschaft" für die kommenden Jahre steht daher nicht zu erwarten, dass es zu einer relevanten Verbesserung der Haushaltslage in der Zukunft kommen wird.

Von daher laufen auch die fortgesetzten Aufforderungen der Kommunalaufsicht zu einer weiteren Intensivierung der Haushaltssicherung ins Leere, da kaum noch „Stellschrauben" mit Ergebnisrelevanz im Haushalt bestehen.

Eine wesentliche Stellschraube wäre aber zum Beispiel eine signifikante Senkung der Hebesätze zur Kreisumlage für den Landkreis Helmstedt, die in Niedersachsen mit an der Spitze aller Landkreise liegen. Aber auch diese Position ist durch die Gemeinde Mariental – wie sehr viele Positionen im Haushalt – leider nicht direkt beeinflussbar.

Grasleben, den 24.04.2015

(Schulz)

Anlage 3

Gemeinde Mariental 1.Nachtragshaushaltsplan 2015

Investitionen

Gemeinde Mariental

Investitionsmaßnahme	Ansatz 1. Nachtrag	Ansatz 2015	mehr/weniger	2016	2017	2018	
2012-008 Sammelposten Campingplatz	-800,00	-800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
27 + Erwerb von beweglichem Sachvermögen	800,00	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Erläuterungen: In 2015: motorbetriebene Heckenschere 800,- €							
2013-020 Spielgeräte Spielplätze Mariental	-2.500,00	-2.500,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	
27 + Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	
2015-015 Beteiligung Stadtwerke "Elm-Lappwald"	-29.000,00	-11.000,00	-18.000,00	0,00	0,00	0,00	
28 + Erwerb von Finanzvermögensanlagen	29.000,00	11.000,00	18.000,00	0,00	0,00	0,00	
Erläuterungen: Erhöhung Stammkapital Stadtwerke "Elm-Lappwald" wg. Gasnetzerwerb							
2015-021 Verkauf Baugrundstücke	46.400,00	0,00	46.400,00	0,00	0,00	0,00	
21 + Veräußerung von Sachvermögen	46.400,00	0,00	46.400,00	0,00	0,00	0,00	
Gesamtsumme	**14.100,00**	**-14.300,00**	**28.400,00**	**-2.500,00**	**-2.500,00**	**-2.500,00**	

Anlage 4

Gemeinde Mariental
Änderungen zum 1. Nachtragshaushaltsplanentwurf 2015

Anlage zur Verw.Vorl Nr.
Stand: 21.04.2015

Ergebnishaushalt

THH	Produkt	Nr. / Erg.Gl.	Bez.	HH-Ansatz bisher	HH-Ansatz neu	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Erläuterung
						mehr/weniger	mehr/weniger		
			Festsetzungen Grundhaushalt			**1.108.600**	**1.293.400**	**-184.800**	
2.	61100	3013000	Gewerbesteuer	430.000	**-55.000**	**-485.000**			Negatives Aufkommen wg. Rückzahlung f. Vorjahre und Reduzierung der Voraus-zahlungen über Gesamtertragsvolumen 2015.
2.	61100	3021000	Gemeindeant. Einkommensteuer	315.000	**325.000**	**10.000**			Neue Schlüsselzahlen ab 2015 und allgem. erhöhtes Steueraufkommen aufgrund Konjunkturentwicklung.
2.	61100	3022000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	75.000	**90.000**	**15.000**			Neue Schlüsselzahlen ab 2015 und allgem. erhöhtes Steueraufkommen aufgrund Konjunkturentwicklung.
2.	61100	4341000	Gewerbesteuerumlage	76.100	**-9.700**		**-85.800**		Negative Umlageverpflichtung durch negatives Gewerbesteueraufkommen
2.	61200	4521000	Zinsaufwand Liquiditätskredite	27.000	**17.000**		**-10.000**		Anpassung an unverändert sehr niedriges Zinsniveau
3.	54100	4453000	Straßenentwässerung	4.000	**3.200**		**-800**		Anpassung an lfd. Abschläge
2.	55102	4241100	Wasser	5.000	**6.500**		**1.500**		Anpassung an lfd. Abschläge

2.	55102	4241200	Strom	6.000	**8.000**		**2.000**		Anpassung an lfd. Abschläge
2.	57301	3411000	Mieten/Pachten	9.800	**8.300**	-1.500			Reduzierung Pacht S.Poitschke
2.	61100	4592000	Verzinsung von Steuernachzahlungen	500	**8.500**		**8.000**		Gewerbesteuerrückzahlung Steinecke f. 2012/2013
2.	61200	4517000	Zinsen Kreditinstitute	20.100	**17.000**		**-3.100**		Anpassung an lfd. Kredite
2.	42402	4711500	Abschreibungen Maschinen/ technische Anlagen	0	**200**		**200**		Anpassung an Abschreibungen 2014
2.	61100	3132000	Schlüsselzuweisungen	8.300	**2.400**	-5.900			Anpassung Schlüsselzuweisungen 2015
2.	55102	4241500	Müllgebühren	5.100	**3.000**		**-2.100**		Anpassung an RE 2014
			Summe Änderungen:			**-467.400**	**-90.100**	**-377.300**	
			Volumen gem. 1. Nachtragssatzung			**641.200**	**1.203.300**	**-562.100**	
2.	11180	5321000	außerordentl. Aufwand aus Veräußerung v. Grundstücken	0	**26.200**		26.200		Veräußerungen Baugrundstücke unter Wert
			Jahresergebnis			**641.200**	**1.229.500**	**-588.300**	

Gemeinde Mariental

Anlage zur Verw.Vorl Nr.
Stand: 21.04.2015

Änderungen zum 1. Nachtraghaushaltsplanentwurf 2015

Finanzhaushalt / Investitionen

THH	Produkt	Nr. / Erg.Gl.	Bezeichnung	Ansatz bisher	Einz. mehr/weniger	Ausz. mehr/weniger	Saldo	Erläuterung
	Einz. u. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit lt. Grundhaushalt				**1.086.400**	**1.252.400**	**-166.000**	
2.	61100	6013000	Gewerbesteuer	430.000	**-485.000**			negatives Aufkommen wg. Rückzahlung f. Vorjahre
2.	61100	7341000	Gewerbesteuerumlage	76.100		**-85.800**		Negative Umlageverpflichtung durch negatives Gewerbesteueraufkommen
2.	61100	6021000	Gemeindeant. Einkommensteuer	315.000	**10.000**			Neue Schlüsselzahlen ab 2015 und allgem. erhöhtes Steueraufkommen aufgrund Konjunkturentwicklung
2.	61100	6022000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	75.000	**15.000**			Neue Schlüsselzahlen ab 2015 und allgem. erhöhtes Steueraufkommen aufgrund Konjunkturentwicklung
2.	61200	7521000	Zinsauszahlung Liquiditätskredite	27.000		**-10.000**		Anpassung an unverändert sehr niedriges Zinsniveau
3.	54100	7453000	Straßenentwässerung	4.000		-800		Anpassung an lfd. Abschläge
2.	55102	7241100	Wasser	5.000		1.500		Anpassung an lfd. Abschläge
2.	55102	7241200	Strom	6.000		2.000		Anpassung an lfd. Abschläge
2.	57301	6411000	Mieten/Pachten	9.800	**-1.500**			Reduzierung Pacht S.Poitschke Gemeinde-zentrum
2.	61100	7592000	Verzinsung von Steuernachzahlungen	500		8.000		Gewerbesteuerrückzahlung Steinecke f. 2012/2013

2.	61200	7517000	Zinsen Kreditinstitute	20.100		-3.100		Anpassung an lfd. Kredite
2.	61100	3132000	Schlüsselzuweisungen	8.300	**-5.900**			Anpassung Schlüsselzuweisungen 2015
2.	55102	4241500	Müllgebühren	5.100		-2.100		Anpassung an RE 2014
			Veränderungen insgesamt		**-467.400**	**-90.300**	**-377.100**	
	Einz. u. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit neu				**619.000**	**1.162.100**	**-543.100**	
	Einz.- u. Ausz. für Investitionen lt. Grundhaushalt 2015				**0**	**14.300**		
2.	11180	0190003	Abgänge sonstige unbeb. Grundstücke	0	46.400			Verkauf 3 Baugrundstücke
2.	11180	0190002	Zugänge sonst. Unbeb. Grundstücke	0		26.200		Verkauf 3 Baugrundstücke unter Wert
2.	53200	1112002	Zugänge Beteiligungen an Untern.	11.000		18.000		Aufstockung Eigenkapital Stadtwerke Elm-Lappwald, Ankauf Gasnetz
Einz.- u. Ausz. f. Investitionen lt. 1. Nachtrag 2015 neu					**46.400**	**58.500**	**-12.100**	
Einz.- u. Ausz. für Finanzierung lt. Grundhaushalt					**14.300**	**35.300**	**-21.000**	
2.	61200	2317304	Tilgung Kreditinstitute	35.100		-2.100		Anpassung an lfd. Kredite
2.	61200	2317303	Kreditaufnahme	14.300	-2.200			Anpassung Kreditaufnahme 2015
Einz.- u. Ausz. für Finanzierung lt.Nachtragshaushalt neu					**12.100**	**33.200**	**-21.100**	

Anlage 5

Gemeinde Mariental 1.Nachtragshaushaltsplan 2015

Gesamtergebnishaushalt

Gemeinde Mariental

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Nachtrag	Ansatz 2015	mehr/weniger	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	483.300,00	943.300,00	-460.000,00	758.300,00	760.300,00	766.300,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	27.400,00	33.300,00	-5.900,00	115.000,00	55.000,00	55.000,00
03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	22.200,00	22.200,00	0,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00
04	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelten für Inv.-Tätigkeit	57.100,00	57.100,00	0,00	57.100,00	57.100,00	57.100,00
06	+ privatrechtliche Entgelte	14.200,00	15.700,00	-1.500,00	13.700,00	13.700,00	13.700,00
07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.900,00	3.900,00	0,00	900,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
09	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ / - Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ sonstige ordentliche Erträge	32.600,00	32.600,00	0,00	32.600,00	32.600,00	32.600,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**641.200,00**	**1.108.600,00**	**-467.400,00**	**1.000.300,00**	**942.400,00**	**948.400,00**
13	Aufwendungen für aktives Personal	81.500,00	81.500,00	0,00	83.700,00	85.700,00	87.900,00
14	+ Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	114.000,00	112.600,00	1.400,00	78.400,00	78.400,00	78.400,00
16	+ Abschreibungen	41.200,00	41.000,00	200,00	41.500,00	41.800,00	41.800,00
17	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.500,00	47.600,00	-5.100,00	44.000,00	46.000,00	48.200,00
18	+ Transferaufwendungen	883.900,00	969.700,00	-85.800,00	750.100,00	825.100,00	830.100,00
19	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	40.200,00	41.000,00	-800,00	36.200,00	36.200,00	36.200,00
20	+ Überschuss § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.203.300,00**	**1.293.400,00**	**-90.100,00**	**1.033.900,00**	**1.113.200,00**	**1.122.600,00**
22	**Ordentliches Ergebnis (Zeile 12 u .21 ohne 20)**	**-562.100,00**	**-184.800,00**	**-377.300,00**	**-33.600,00**	**-170.800,00**	**-174.200,00**
23	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	26.200,00	0,00	26.200,00	0,00	0,00	0,00
25	Überschuss § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	**= Summe aus Zeile 24 und 25**	**26.200,00**	**0,00**	**26.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27	**außerordentliches Ergebnis (Zeile 23-24)**	**-26.200,00**	**0,00**	**-26.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**Jahresergebnis: Überschuss(+) Fehlbetrag(-)**	**-588.300,00**	**-184.800,00**	**-403.500,00**	**-33.600,00**	**-170.800,00**	**-174.200,00**
29	Su Jahresfehlbeträge aus VJ § 2 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Mariental 1.Nachtragshaushaltsplan 2015

Gesamtfinanzhaushalt

Gemeinde Mariental

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Nachtrag	Ansatz 2015	mehr/weniger	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	483.300,00	943.300,00	-460.000,00	758.300,00	760.300,00	766.300,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.400,00	33.300,00	-5.900,00	115.000,00	55.000,00	55.000,00
03	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	57.100,00	57.100,00	0,00	57.200,00	57.100,00	57.100,00
05	+ privatrechtliche Entgelte	14.200,00	15.700,00	-1.500,00	13.700,00	13.700,00	13.700,00
06	+ Kostenerstattungen und -umlagen	3.900,00	3.900,00	0,00	900,00	1.000,00	1.000,00
07	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
08	+ Einzahlungen aus Veräußerung geringw. VG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	32.600,00	32.600,00	0,00	32.600,00	32.600,00	32.600,00
10	**= Summe der Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit**	**619.000,00**	**1.086.400,00**	**-467.400,00**	**978.200,00**	**920.200,00**	**926.200,00**
11	Auszahlungen für aktives Personal	81.500,00	81.500,00	0,00	83.700,00	85.700,00	87.900,00
12	+ Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Auszahlungen Sach-/Dienstleistungen/geringw. VG	114.000,00	112.600,00	1.400,00	78.400,00	78.400,00	78.400,00
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	42.500,00	47.600,00	-5.100,00	44.000,00	46.000,00	48.200,00
15	+ Transferauszahlungen	883.900,00	969.700,00	-85.800,00	785.400,00	825.100,00	830.100,00
16	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	40.200,00	41.000,00	-800,00	36.300,00	36.200,00	36.200,00
17	**= Summe der Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.162.100,00**	**1.252.400,00**	**-90.300,00**	**1.027.800,00**	**1.071.400,00**	**1.080.800,00**
18	**= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigk. (Zeile 10-17)**	**-543.100,00**	**-166.000,00**	**-377.100,00**	**-49.600,00**	**-151.200,00**	**-154.600,00**
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Beiträge u.ä, Entgelte f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Veräußerung von Sachvermögen	46.400,00	0,00	46.400,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**= Summe der Einzahlungen Investitionstätigkeit**	**46.400,00**	**0,00**	**46.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.200,00	0,00	26.200,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.300,00	3.300,00	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
28	+ Erwerb von Finanzvermögensanlagen	29.000,00	11.000,00	18.000,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**= Summe der Auszahlungen Investitionstätigkeit**	**58.500,00**	**14.300,00**	**44.200,00**	**2.500,00**	**2.500,00**	**2.500,00**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 24/31)**	**-12.100,00**	**-14.300,00**	**2.200,00**	**-2.500,00**	**-2.500,00**	**-2.500,00**
33	**Finanzmittel-Überschuss/Fehlbetrag (Zeile 18+ 32)**	**-555.200,00**	**-180.300,00**	**-374.900,00**	**-52.100,00**	**-153.700,00**	**-157.100,00**
34	Einz. Aufnahme Kredite, Innere Darlehen f. Invest.	12.100,00	14.300,00	-2.200,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00

Gemeinde Mariental 1.Nachtragshaushaltsplan 2015

Gesamtfinanzhaushalt

Gemeinde Mariental

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Nachtrag	Ansatz 2015	mehr/weniger	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
35	Ausz. Tilgung von Krediten, Rückz. Innere Darlehen	33.200,00	35.300,00	-2.100,00	35.700,00	35.700,00	35.700,00
36	**Saldo Finanzierungstätigkeit**	**-21.100,00**	**-21.000,00**	**-100,00**	**-33.200,00**	**-33.200,00**	**-33.200,00**
37	**Summe Zelle 33 + 36**	**-576.300,00**	**-201.300,00**	**-375.000,00**	**-85.300,00**	**-186.900,00**	**-190.300,00**
38	vorrauss. Best. an Zahl.-mitteln am Anf. d. HHJ	-1.337.351,00	-1.328.700,00	-8.651,00	-1.913.651,00	-1.998.951,00	-2.189.251,00
39	**vorrauss. Best. an Zahl.-mitteln am Ende. d. HHJ**	**-1.913.651,00**	**-1.530.000,00**	**-383.651,00**	**-1.998.951,00**	**-2.185.851,00**	**-2.379.551,00**
40	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-70.700,00	-73.600,00	2.900,00	-71.900,00	-73.300,00	-74.800,00